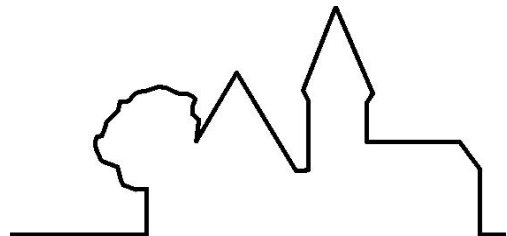




Hessischer Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Dorf – Info



Ortsname: Speckswinkel

Datum: 22.05.2014

Anlage zum Antrag zur Teilnahme am 35. Landeswettbewerb 2014/2015

Hinweise

Der Antrag kann unter www.rp-kassel.de (Direktlink Dorfwettbewerb/Aktuelles) aufgerufen und bearbeitet werden.

Die Unterlagen bitte einreichen für den...

- Regionalentscheid 2014 bei den zuständigen Landräten, Fachabteilung bzw. Fachgebiet: Dorf- und Regionalentwicklung und für den
- Landesentscheid 2015 bitte beim Regierungspräsidium Kassel, Dez. 25.

Das Abgabedatum legt die jeweilige Behörde fest.

Bitte legen Sie dieser Dorf-Info einen Ortslageplan (max. DIN A 4) bei.

Dorf Info**Gruppe A: mit Dorferneuerung****Gruppe B: ohne Dorferneuerung**

Stadtteil	Speckswinkel
Homepage	www.speckswinkel.info
Stadt/Gemeinde	Neustadt (Hessen)
Homepage	www.neustadt-hessen.de
Landkreis	Marburg-Biedenkopf

Bürgermeister	Thomas Groll	Tel. privat	
Adresse	Rathaus, Ritterstraße 5 -9	Tel. dienstl.	06692-89-0
	35279 Neustadt (Hessen)	Tel. mobil	017655638152
E-Mail	buergermeister@neustadt-hessen.de	Fax	06692-8940

Ortsvorsteher	Karl Stehl	Tel. privat	06692-7766
Adresse	Wilhelmshöhe 13	Tel. dienstl.	
	35279 Neustadt (Hessen)	Tel. mobil	
E-Mail	ikstehl@t-online.de	Fax	06692-9116893

Ansprechpartner für den Wettbewerb	Karl Stehl	Tel. privat	06692-7766
Adresse	Speckswinkel, Wilhelmshöhe 13	Tel. dienstl.	
	35279 Neustadt (Hessen)	Tel. mobil	
E-Mail	ikstehl@t-online.de	Fax	06692-9116893

bisher am Wettbewerb teilgenommen in den Jahren**Treffpunkt für die Bewertungskommission**

Dorfplatz am Zollhof, Nonnengasse 1

Allgemeine Angaben

Größe der Gemarkung	ha	724	
Entwicklung der Einwohnerzahlen	1950	568/	
(Erst-/Zweitwohnsitz)	1970	510/	
	1990 1992	536/17	
	2000	548/20	
	aktuell	515/40	
Alterstruktur der Bevölkerung	0 – 18 Jahre	86	Einwohner
Stand/Datum	31.12.2013	18 – 60 Jahre	328 Einwohner
		Über 60 Jahre	141 Einwohner
Beschäftigungsstruktur im Ort		Anzahl	Arbeitsplätze
Stand/Datum	01/2014	Land- und Forstwirtschaft (gesamt)	7 7
		- davon Haupterwerbsbetriebe	4
		- davon Nebenerwerbsbetriebe	3
		Handwerk/Industrie	13 15
		Dienstleistungen	8 10
		Sonstige	13 13
		Gesamt	41 45

Mitglied im Regionalforum / in der Leader Region Ja Nein

Bewerbungsphase für Anerkennung Förderperiode 2014 – 2020 - „Marburger Land“

Für Gruppe A (Dorf-/Stadterneuerung)

Dauer der Förderung (von – bis)	1993 - 2002
Anzahl der privat durchgeführten Maßnahmen	26
Schwerpunkte der öffentlich durchgeführten Maßnahmen	

Umbau eines alten Scheunengebäudes zu einem sozio-kulturellen Zentrum, genannt „Zollhof“ mit Dorfplatz.

Bewertungskriterien

(siehe Richtlinien & Empfehlungen vom August 2013)

1. Allgemeine Entwicklung

Zusammenarbeit zwischen Kommune, Ortsbeirat und Bewohnern

Die Zusammenarbeit zwischen den politischen Gremien der Stadt Neustadt (Hessen), der Stadtverwaltung und dem Ortsbeirat Speckswinkel ist von einem guten Miteinander geprägt. Ortsbeiratssitzungen, die in der Regel viermal jährlich stattfinden, werden zwischen dem Ortsvorsteher und dem Bürgermeister stets vorbesprochen. An den Sitzungen nehmen regelmäßig der Bürgermeister und der Bauamtsleiter teil.

An mehreren Vormittagen in der Woche sucht der Ortsvorsteher die Stadtverwaltung auf und klärt offene Fragen mit den Fachbereichsleitern bzw. trägt dort Anliegen der Bürgerschaft vor. Meistens ist dabei auch Zeit für ein kurzes Gespräch mit dem Bürgermeister über aktuell anliegende Fragen.

Seit mehreren Jahren finden im Frühjahr und Herbst „bürgerschaftliche Aktionstage“ in Speckswinkel statt. Der Ortsbeirat, der Verkehrs- und Verschönerungsverein, weitere Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger sorgen dabei dafür, dass kommunale Einrichtungen, wie die örtliche Grillhütte und Spielplätze, aber auch städtische Grünanlagen gepflegt und erhalten werden. Auf diese Weise werden dem städtischen Bauhof Arbeiten abgenommen, was zu Kosteneinsparungen führt.

Kommunale Gesamtentwicklung, Konzepte, Satzungen

Die Stadt Neustadt (Hessen) ist noch Mitglied der ELER-Förderregion „Herrenwald“. Aktuell wird ein neues regionales Entwicklungskonzept für die Region Marburger Land erstellt, zu welcher zukünftig auch Neustadt und Stadtallendorf gehören werden, um LEADER-Mittel für die Förderperiode 2014 – 2020 erhalten zu können. In diesen Prozess, der im Mai 2014 begonnen hat, kann sich die Bürgerschaft aktiv einbringen. Darüber hinaus entstand im Jahre 2009 ein Stadtentwicklungsgutachten „Projekt Zukunft Neustadt“. Hierin werden auch Aussagen über die Zukunft Speckswinkels getroffen. Hervorzuheben ist, dass sich Speckswinkel danach als Wohnstandort weiter entwickeln soll. Im Vorfeld der Wettbewerbsteilnahme „Unser Dorf hat Zukunft“ hat sich im Frühjahr 2014 der Ortsbeirat intensiv mit den Fragen des Demographischen Wandels befasst. Auch auf einer Ortsversammlung wurde die Thematik besprochen und Arbeitskreise gebildet. Die Stadt Neustadt (Hessen) hat sich um Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes beworben. Diese Bewerbung wird vom Ortsbeirat Speckswinkel unterstützt, man erhofft sich hiervon positive Ansätze für die Zukunft des Dorfes.

2009 fand ein Architektenwettbewerb zur Zukunft der Ortsmitte Speckswinkel statt. Hieran beteiligten sich drei Büros. Das Vorhaben wurde seinerzeit vom Landesamt für Denkmalschutz unterstützt. Die Ergebnisse wurden mit der Bürgerschaft, dem Denkmalschutzbeirat des Kreises, der Hessischen Landgesellschaft und Regierungspräsidenten Dr. Witteck besprochen. Eine Umsetzung fand aus unterschiedlichen Gründen bisher nicht statt. Gleichwohl weiß man sich dem auch von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ verpflichtet. Allerdings machen denkmalschutzrechtliche Vorgaben aktuell eine Erschließung der Flächen leider unwirtschaftlich. Dies wurde von der HLG anhand mehrerer Ortstermine und verschiedenster Berechnungen festgestellt. Daher wird auf Vorschlag des Ortsbeirates momentan untersucht, ob ein vorhandenes Baugebiet „abgerundet“ werden kann, um bauwilligen jungen Familien Flächen zur Verfügung stellen zu können.

Soziale, kulturelle und wirtschaftliche Grundausrüstung

Speckswinkel leidet aktuell besonders unter den negativen Folgen des Demographischen Wandels. Die Geburtenzahlen sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Dies führte dazu, dass 2013 der Grundschulstandort geschlossen werden musste.

Da im Sommer 2014 nur noch fünf Kinder aus Speckswinkel den örtlichen eingruppigen Kindergarten besuchen hätten, sah sich auch die Stadt Neustadt (Hessen) veranlasst, diesen aufgrund ihrer Haushaltssituation zum 31.7.2014 aufzugeben.

Große Bedeutung kommt dem Zollhof als barrierefreie Gemeinschaftseinrichtung zu. Im Gebäude gibt es einen Jugendraum. Neben dem Gemischten Chor Speckswinkel nutzen auch andere Vereine aus Speckswinkel und der Umgebung sowie die Volkshochschule die weiteren Räumlichkeiten für ihre Übungszwecke und

Veranstaltungen. Die Sitzung des Ortsbeirates findet im kleinen Sitzungssaal statt. Der Zollhof ist an allen Tagen in der Woche belegt und wird am Wochenende für Festivitäten und Familienfeiern auch von Auswärtigen genutzt.

Im Ort gibt es viele Wirtschaftsunternehmen aus den Bereichen Dienstleistung, Handwerk und Handel.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe hat sich auf sieben reduziert, wovon drei Nebenerwerbsbetriebe sind. Für einen Ort der Größe Speckswinkel ist dies immer noch eine große Anzahl.

Für einen kleinen Ort wie Speckswinkel gibt es auch ein reges Vereinsleben. Aktiv sind der TSV Speckswinkel (Fußball), der Gemischte Chor, die Trachten- und Volkstanzgruppe und die Freiwillige Feuerwehr. Neben Übungsstunden und vereinsinternen Veranstaltungen bringen sich die Genannten auch in das Gemeinschaftsleben vor Ort ein. Dem Verkehrs- und Verschönerungsverein kommt ebenfalls eine wichtige Funktion zu. Dieser kümmert sich, unterstützt durch Vereinsmitglieder sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger, um die Pflege und Erhaltung zahlreicher Grünanlagen und öffentlicher Einrichtungen.

Der Arbeitskreis „Heimatkalender“ erstellt jährlich einen Heimatkalender, in dem historische Ereignisse, aber auch Gegenwärtiges interessant erzählt wird. Ergänzt wird diese Broschüre durch einen Bildkalender mit Fotos aus dem dörflichen Alltag vergangener Zeiten.

Die Burschenschaft veranstaltet alljährlich die Kirmes und das Osterfeuer.

Die Evangelische Kirchengemeinde unterhält mehrere Gruppen für Kinder, Jugendliche und Senioren. Es gibt auch einen eigenen Gemeinderaum.

In der Gemarkung Speckswinkel sind im letzten Jahrzehnt insgesamt sechzehn Windräder errichtet worden.

Leitbild

Für die zukünftige Entwicklung des Ortes wird angestrebt:

„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“

Keine Ausweisung von großflächigen Baugebieten außerhalb der Ortslage, stattdessen Belebung des Innerortskerns bzw. Abrundung des Baugebietes „Weinberger Grund“ mit ca. fünf Bauplätzen.

Mehrgenerationenhaus/Investorensuche.

Bessere Einbindung der Jugend in das Vereinsleben.

„Soziale Strukturen schaffen bzw. stärken“

Steigerung der Attraktivität des Ortes für junge Familien durch Angebote der ehrenamtlichen Kinderbetreuung.

Erweiterung der Angebote der Nachbarschaftshilfe.

Kurs-Angebote für die Nutzung von EDV und Internet insbesondere für ältere Mitbürger.

„Mobilität verbessern“

Aufbau eines Mitnahmeservice für ältere und mobil eingeschränkte Personen.

„Versorgung und Gastlichkeit“

Bestmögliche Versorgung durch mobile Verkaufsmärkte.

Ausweitung der Direktvermarktung.

Förderung der Übernachtungsmöglichkeiten für Pilger auf dem Elisabethpfad/Jakobsweg sowie für Radfahrer.

„Energie mit Zukunft“

Beratungsangebote für regenerative Energien und zukünftige Mobilität auf dem Lande.

„Wir-Gefühl ausbauen“

Permanente Beschäftigung mit Stärken und Schwächen Speckswinkels.

Entlastung des kommunalen Haushaltes durch Übernahme von Pflegearbeiten und kleineren

Wartungs-/Reparaturarbeiten an städtischen Flächen und Einrichtungen.

→ Stärkung des „Wir-Gefühls“
Aufbau und Pflege einer Homepage.

Dörfliche Identität

Speckswinkel gehört seit 1974 als Stadtteil zu Neustadt (Hessen). Man hat sich dennoch im Laufe der letzten vier Jahrzehnte seine dörfliche Identität bewahrt. Die Speckswinkler sind stolz darauf, in ihrem Ort zu leben. Wichtiger Bestandteil zur Wahrung der dörflichen Identität sind natürlich die Vereine, die den Namen Speckswinkels auch über den Ort hinaus repräsentieren. Verschiedene Feste, wie die alljährlich stattfindende Kirmes oder die im Wechsel stattfindenden Dorf- bzw. Teichfeste führen die Dorfgemeinschaft zusammen und sorgen auch dafür, dass sich „Alt- und Neubürger“ treffen. In der Adventszeit lädt die Trachten- und Volkstanzgruppe die Mitbürgerinnen und Mitbürger stets zu einer vorweihnachtlichen Feier ein.

2. Bürgerschaftliche und Wirtschaftliche Aktivitäten

Kulturelle Vielfalt

Das kulturelle Leben in Speckswinkel wird vorrangig von den Vereinen getragen. Der Gemischte Chor „Frohsinn“ Speckswinkel lädt regelmäßig zu Konzerten ein. Angebote in Neustadt und Stadallendorf werden von der Bevölkerung gerne genutzt.

Soziales Gefüge

Speckswinkel ist dadurch gekennzeichnet, dass die Dorfgemeinschaft noch als intakt anzusehen ist. Zahlreiche Familien leben mit mehreren Generationen im Ort, so dass es selbstverständlich ist, dass Alt und Jung einander helfen. Eigenleistung und Nachbarschaftshilfe im Ort wird noch groß geschrieben. Es ist immer wieder gut festzustellen, wie viele sich aufgerufen fühlen, zu helfen, wenn entsprechende Bitten an sie herangetragen werden. Im Zuge des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ versucht man derzeit, einen „Fahrdienst“ für ältere Mitbürger einzurichten.

Im Rahmen eines „Neustädter Seniorengipfels“ im März 2014 befasste man sich gemeinsam mit der Stabsstelle Altenhilfe des Landkreises, der Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf und der örtlichen Alzheimergesellschaft mit der Frage, wie Senioren im ländlichen Raum zukünftig leben können, welche Erwartungen sie haben und wie kommunale Seniorenpolitik sich hierauf einzurichten hat. Es ist seitens der Kommune angedacht, nach Auswertung der Gesprächsergebnisse und weiteren Gesprächen mit den Kooperationspartnern den Zollhof zu einer Art „Seniorenzentrum“ für die gesamte Kommune zu machen und dort regelmäßig Veranstaltungen durchzuführen sowie in Abständen auch zu einem Mittagstisch einzuladen, um Gesprächskontakte der Seniorinnen und Senioren aus den unterschiedlichen Stadtteilen erreichen zu können.

Wirtschaftliche Initiativen

Bedauerlicherweise schloss vor einigen Monaten auch der örtliche Lebensmittelladen.

Inmitten des Ortes wurde 2013 ein leer stehendes Fachwerkhaus mit Zustimmung der Behörden abgerissen und es entstand auf Initiative des Ortsbeirates eine gepflasterte Fläche, die sowohl als Friedhofsparkplatz als auch für andere Veranstaltungen genutzt werden kann. Im Vorfeld der Wettbewerbsteilnahme „Unser Dorf hat Zukunft“ entstand der Gedanke, einen Verkaufswagen als regelmäßiges Angebot für Speckswinkel zu gewinnen. Dieses Vorhaben ist im Mai 2014 Erfolg versprechend angelaufen.

Erfreulich ist, dass sich in den letzten beiden Jahren ein Blumengeschäft und ein Friseursalon in der Ortsmitte ansiedelten. Das „Kunststübchen am Teich“, welches bereits seit einigen Jahren vorhanden ist, wechselte ebenfalls in die Ortsmitte.

Im Ort gibt es noch eine Gastwirtschaft und seit Mai 2014 ein saisonal bewirtschaftetes Gartencafé, dessen Angebot sich u. a. an die Pilger auf dem Elisabethpfad richtet.

Querschnittsthema „Jugend im Dorf“

In Speckswinkel gibt es einen kommunalen Jugendraum. Die Betreuung wird durch den bsj Marburg sichergestellt, der von der Kommune mit der Wahrnehmung der Jugendarbeit betraut worden ist.

3. Baugestaltung und Bauentwicklung

Gestaltung, Nutzung und Pflege von Gebäuden und baulichen Anlagen im öffentlichen Bereich

Vor Ort verfügt man über eine rege genutzte Grillhütte. Diese wird von den Vereinen des Ortes getragen, welche regelmäßig Arbeitsstunden leisten, um die Grillhütte zu pflegen und notwendige Reparaturarbeiten durchzuführen. Die Ausstattung der Einrichtung wurde ebenfalls von den Vereinen beschafft.

Dem Dorfteich kommt in Speckswinkel eine besondere Bedeutung zu. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet hier regelmäßig das Fest „Teich in Flammen“. Im Winter wird der Teich über die Ortsgrenzen hinaus von allen Altersgruppen zum Schlittschuhlaufen genutzt. Bei sämtlichen Planungen und Verschönerungsarbeiten bezieht der Ortsbeirat interessierte Bürgerinnen und Bürger mit ein und legt auf deren Vorschläge Wert.

Gestaltung, Nutzung und Pflege von Gebäuden und baulichen Anlagen im privaten Bereich

Den Verantwortlichen vor Ort ist klar, dass der Demographische Wandel an Speckswinkel nicht spurlos vorübergehen wird. Im Innenbereich sind bereits zahlreiche Leerstände festzustellen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) legte hierfür ein Förderprogramm auf. Hiervon profitieren bereits auch Speckswinkler Bürger. Ziel dieses Programmes ist es, gerade Familien mit kleinen Kindern vor Ort zu halten.

Die Neugestaltung der Ortsmitte ist eines der Hauptprobleme des Ortes. Auf diesbezügliche Aktivitäten wurde bereits eingangs verwiesen. Konnte bisher auch kein durchschlagender Erfolg verzeichnet werden, so ist dies dennoch kein Grund, den „Kopf in den Sand zu setzen“. Die Aktivitäten diesbezüglich werden nicht nachlassen und man hofft auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm des Landes, um hier etwas bewegen zu können. Möglich sind vielerlei Ansätze:

- Teilweise Abriss von Gebäuden und Neubauten
- Betreutes Wohnen
- Generationsübergreifende Wohnprojekte

Erfreulich ist, dass die Speckswinkler sowohl ihre Gebäude als auch die angelegten Grünflächen mit großem Engagement erhalten und pflegen. Dies zeigt das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Weiterentwicklung des Ortes.

4. Grüngestaltung und Grünentwicklung

Gestaltung, Nutzung, und Pflege von Grünflächen im öffentlichen Bereich

Die zahlreichen öffentlichen Grünflächen in Speckswinkel werden sowohl vom Bauhof der Kommune als auch vom örtlichen „Gemeindearbeiter“, der einen 400,- € - Job versieht, gepflegt. Hierbei werden die Arbeiten vorrangig auf Weisung des Ortsvorstehers ausgeführt.

Die Pflege zahlreicher Grünflächen im Ort wird in Speckswinkel in vorbildlicher Weise von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen von „Patenschaften“ übernommen. Dies gilt beispielsweise für folgende Bereiche:

- Ortseingänge
- Grillhütte
- Friedhof
- Streuobstwiesen

Gestaltung, Nutzung, und Pflege von Grünflächen im privaten Bereich

Die Speckwinkler Bürgerinnen und Bürger pflegen die Grünanlagen vor ihren Häusern in den meisten Fällen in ansprechender Weise einschließlich der oft vorzufindenden grünen Bürgersteige.

5. Dorf in der Landschaft

Gestaltung, Entwicklung, Nutzung und Pflege der Kulturlandschaft

Wie bereits aufgeführt, nimmt die Landwirtschaft in Speckswinkel immer noch einen bedeutsamen Raum ein. Die sieben landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschaften eine Fläche von etwa knapp über 500 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Die Arbeiten sind für den Erhalt der Kulturlandschaft unverzichtbar. Da große Teile der Speckswinkler Gemarkung zum Wasserschutzgebiet gehören, ist die Kommune als Wasserversorger eine Kooperation mit den Landwirten eingegangen und entschädigt diese für eine angepasste Bewirtschaftung. Das Kooperationsprojekt wird vom Wasser- und Bodenverband Marburger Land betreut. Die rund 112 Hektar Wald befinden sich im Eigentum der Waldinteressenten Speckswinkel und werden von diesen gepflegt und verwaltet.

Leitgedanken zu Ortsentwicklung

Innenentwicklung vor Außenentwicklung!

Eines der wichtigsten Ziele ist es, Leerstände im Innenbereich des Ortes zu vermeiden. Daher soll das vorhandene Förderinstrumentarium konsequent genutzt werden. Gleichwohl verkennt man nicht, dass es junge Familien gibt, die dennoch gerne neu bauen möchten. Daher ist man bestrebt, die vorhandene Bebauung abzurunden. Auf die großflächige Ausweisung neuer Baugebiete soll verzichtet werden, stattdessen gilt es vielmehr, vorhandene Baulücken zu nutzen.

Es ist Anliegen der Stadt Neustadt (Hessen), die Eigeninitiative im Ort zu stärken und nach Möglichkeit noch auszubauen. Als richtig hat es sich hierbei erwiesen, einen Haushaltsansatz i. H. von 1.000,- € für Ortsverschönerungen vorzusehen, den der Ortsvorsteher eigenständig verwaltet. Auf diese Weise ist es viel besser möglich, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren. Anlässlich der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde der Ansatz 2014 auf 2.500,- € erhöht.

Grundlagen

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (Hg.),
35. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014/2015. Richtlinie und Empfehlungen,
Wiesbaden, August 2013; www.hmwwl.hessen.de

Herausgeber und Information

Regierungspräsidium Kassel,
Abt. Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, Dez. 25, Steinweg 6, 34117 Kassel
Telefon: 0561-106-0, www.rp-kassel.de (Direktlink zum Dorfwettbewerb)
Hiltrud Schwarze, Telefon: 0561-106-1112, Fax: 0561-106-1691
E-Mail: hiltrud.schwarze@rpks.hessen.de